

Gebete und Opfer

2. April 2020 – 8 Nisan 5780



Ben Noach: Ist das alles? Sollte der Noachid nicht beten? Kann man Opfer bringen?

Rabbi: Obwohl Noachiden nicht geboten wird zu beten, ist es sicher angebracht, sich im Gebet an G-tt zu wenden. Dies ist auch ein Ausdruck des Glaubens an den Allmächtigen G-tt. Wenn man sich in einer schwierigen Situation befindet, ist es gut, dass sich jeder an G-tt wendet und um Hilfe bittet.

Aber neben der Bitte um Hilfe in unruhigen Zeiten ist das Loben von G-tt auch eine gute Möglichkeit für Noachiden, sich G-tt zu nähern. Für die Juden hat das Gebet den Platz der Opfer im Tempel in Jerusalem eingenommen. Jetzt, da es keinen Tempel mehr gibt, dürfen die Juden keine Opfer mehr bringen, und die Form, in der G-tt gedient wird, hat sich geändert. Feste Gebete zu festgelegten Zeiten haben mit ihren klar definierten Geboten die Opfer abgelöst. Wenn der Tempel in der Zeit des Maschi'ach, mit G'ttes Hilfe, wieder aufgebaut wird, werden die Tieropfer wieder ihren Platz in der Glaubenspraxis einnehmen.

Ben Noach: Aber was ist heute mit den Noachiden? Sie haben noch nie einen Tempel gehabt, oder?

Rabbi: In der Zeit des Tempels durften die Noachiden ihre Opfer dort von den Kohanim (Priestern) bringen lassen. Nach

der Zerstörung des Tempels sind keine Gebete statt Opfer für sie gekommen. Die einzige Art von Opfer, die gebracht werden kann und darf, ist ein Opfer, das vollständig in den Flammen aufgeht. Dies ist eine der höchsten Opferformen. Es symbolisiert den Wunsch, eine tiefere, allumfassende Vereinigung mit G-tt herzustellen und mit dem Höchsten Wesen zu verschmelzen.

Viele Gelehrte glauben, dass Noachiden nun, da es keinen Tempel mehr gibt, einen privaten Altar bauen und dort ein Opfer bringen können. Juden dürfen das nicht. Während die Noachiden im Tempel nur Opfer bringen durften, die den gleichen strengen Anforderungen entsprachen wie die Opfer der Juden, gibt es einige Freiheiten, wenn es um ein Privatopfer geht. Beispielsweise kann ein Tier, dem ein Glied fehlt, nicht getötet werden, andere geringfügige Abweichungen machen das Tier jedoch nicht als Opfer für einen privaten Altar ungültig.

Alle reinen Tiere können von einem Noachiden auf einem privaten Altar getötet werden, einschließlich Wild, das Hufe gespalten hat und sein Futter wiederkaut, sowie Hühner, die in Jerusalem nicht getötet wurden, als der Tempel noch existierte. Es mag klar sein, dass es immer noch viele Regeln gibt, wenn ein Noachid auf einem privaten Altar opfert. Das Obige gibt eine Vorstellung von den Prinzipien, die Noachiden im Umgang mit Gebeten und Opfern zugrunde liegen.